



Schulinternes Curriculum für das Fach

Latein

an der Goethe-Schule Flensburg

(Sekundarstufe I und II)



GOETHE – SCHULE

GYMNASIUM DER STADT FLENSBURG
OFFENE GANZTAGSSCHULE – EUROPASCHULE

Bismarckstr. 41, 24943 Flensburg

Telefon: 0461 / 852536

E-Mail: goethe-schule.flensburg@schule.landsh.de

Homepage: www.goethe.flensburg.de



Flensburg, September 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Interessierte,

wir veröffentlichen die schulinternen Fachcurricula. Diese Dokumente sind für Angehörige der Schulgemeinschaft, die nicht Lehrkräfte sind, schon ein besonderer Lesestoff. Deswegen möchte ich hier mit einigen Fragen und Antworten eine Lesehilfe anbieten.

Warum veröffentlichen wir die schulinternen Fachcurricula?

Mit der Veröffentlichung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Kompetenzen, die in jedem einzelnen Fach bei uns unterrichtet und gefördert werden. Das gibt Orientierung und möglicherweise gibt es auch Gelegenheit zur Verknüpfung mit privaten Erlebnissen Ihrer Kinder wie Reisen, Veranstaltungen, Lektüren und ähnlichem.

Was ist der Hintergrund schulinterner Fachcurricula?

Schulinterne Fachcurricula passen die bildungspolitischen Vorgaben des Bundes und des Bundeslandes auf die konkrete Schule an. Auf der Ebene des Bundes sind das die [Bildungsstandards](#). Diese werden in Schleswig-Holstein ausgearbeitet in den sogenannten [Fachanforderungen](#), die den Rahmen für die schulinternen Fachcurricula setzen.

Wie entstehen schulinterne Fachcurricula?

Schulinterne Fachcurricula werden von den Fachschaften erstellt und weiterentwickelt. In diesem Prozess treffen die fachliche und pädagogische Expertise der Lehrkräfte, ihre Kenntnis der Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und die bildungspolitischen Vorgaben der Bildungsstandards und der Fachanforderungen aufeinander. Auf den Fachkonferenzen haben die Eltern- und die Schülervereine in diesem Prozess eine beratende Stimme. Sie steuern regelmäßig Eindrücke und Bedürfnisse bei, die bei der Erstellung der Fachcurricula berücksichtigt werden.

Welche Rolle hat die einzelne Lehrkraft im Umgang mit den schulinternen Fachcurricula?

Die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der einzelnen Klasse kennt vor allem die dort unterrichtende Lehrkraft. Diese bezieht sie auf die Vorgaben des schulinternen Fachcurriculums. Insofern ist es gut und wichtig, dass der konkrete Unterricht nicht ein mechanisches Abarbeiten des Fachcurriculums, sondern eine bedarfsgerechte Konkretisierung seiner Bestimmungen ist. Somit bildet das Fachcurriculum einen Orientierungsrahmen, dessen Ausgestaltung in der pädagogischen und fachlichen Kompetenz der Fachlehrkraft liegt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen als an unserer Schule Interessierten einen Einblick geben können. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Arnd Reinke

1. Rahmenbedingungen und Kompetenzerwartungen:

Für den Lateinunterricht an der Goethe-Schule Flensburg bilden die **Fachanforderungen Latein** von 2015 und der **Leitfaden zu den Fachanforderungen Latein** von 2016 des Landes Schleswig-Holstein die verbindlichen Grundlagen.



<https://fachportal.lernnetz.de/sh/fachanforderungen/latein.html>

Von Beginn des Lateinunterrichts an erwerben die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Kenntnisse und Fähigkeiten in vier zentralen Kompetenzbereichen, die für unsere heutige Lebenswelt unabdingbar sind. Die vier zentralen Kompetenzbereiche bilden die:

- **Sprachkompetenz** (→ die Schülerinnen und Schüler erlernen, Wortbedeutungen und Sprachstrukturen zu erfassen und entwickeln ein „**aktives Bewusstsein**“ für die Gesetzmäßigkeiten der lateinischen **und** deutschen Sprache sowie das System Sprache überhaupt.)
- **Übersetzungskompetenz** (→ die Schülerinnen und Schüler erlernen, literarische Texte zu erschließen und in angemessenem Deutsch wiedergeben zu können – hier leistet das Fach Latein einen enormen Beitrag zur Sprachbildung und Sprachreflexion der Schülerinnen und Schüler.)
- **Hermeneutische Kompetenz / Kulturkompetenz** (→ die Schülerinnen und Schüler erlernen im „Multifunktionsfach Latein“, literarische Texte zu interpretieren und diese in einen politischen und kulturellen Kontext zu stellen – dafür sind immerzu Nachvollzug, selbstständiges Urteilen und die Bewusstmachung des eigenen Standpunktes vonnöten.)
- **Selbstkompetenz** (→ die Schülerinnen und Schüler erlernen durchweg, konzentriert, präzise und strukturiert zu arbeiten – dabei öffnet der Lateinunterricht für sie eine Welt, die sich von der heutigen stark unterscheidet. Diese Kontrasterfahrung unterstützt die Schülerinnen und Schüler u.a. darin, ihre eigene digitale Lebenswelt kritisch zu hinterfragen.)

Diese vier Grundkompetenzen werden kontinuierlich erweitert und vertieft. Im Sinne der Kompetenzorientierung der Fachanforderungen Latein werden im Lateinunterricht die Erweiterung der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit der Vermittlung von Lernmethoden, der Förderung sozialer Kompetenzen und der Stärkung selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernens verbunden.

„Die höhere Bildung, wie wir sie kennen, steht kurz davor, obsolet zu werden. In der Zukunft wird Erfolg nicht durch das Sammeln von Abschlüssen erzielt, sondern durch die Entwicklung einzigartiger Perspektiven, Eigenverantwortung, emotionaler Intelligenz und starker menschlicher Bindungen.“

(Jad Tarifi, der Gründer von Googles erstem generativen KI-Team, September 2025)

Dazu leistet Latein (s.o.) seit jeher seinen Beitrag!

2. Die Fachschaft Latein der Goethe-Schule Flensburg:

Die Fachschaft Latein der Goethe-Schule Flensburg setzt sich momentan zusammen aus:

(v.l.n.r.) Herrn Krüger (Fachvorsitz), Frau Fischer, Frau Duphorn (Referendarin), Frau Dethlefs-Krüger, Herrn Wienrich und Frau Himmerkus.



3. Lateinlehrgänge und Grundlegendes:

Die Goethe-Schule Flensburg bietet die Möglichkeit an, **Latein ab Jahrgangsstufe 7 als zweite Fremdsprache** und **ab Jahrgangsstufe 9 als dritte Fremdsprache** zu erlernen. In der Oberstufe kann das Fach Latein als Kernfach auf erhöhtem Niveau und als Fach auf grundlegendem Niveau belegt werden. **Somit können an unserer Schule alle drei Latina-Auszeichnungen (= Kleines Latinum, Latinum und Großes Latinum) erworben werden.** Wir gestalten den Unterricht **in der zweiten Fremdsprache mit dem Lehrwerk „Cursus – Neue Ausgabe“ (Texte und Übungen), in der dritten Fremdsprache mit dem Lehrwerk „prima brevis“.** Diese Lehrwerke strukturieren den kontinuierlichen Erwerb der lateinischen Sprache sehr anschaulich in sach- und altersgerechter Weise. Beide Lehrwerke können zudem durch ein enorm breites digitales Angebot ergänzt werden. Die Anschaffung der jeweilig zum Lehrwerk gehörenden Grammatik wird nicht vorausgesetzt, aber seitens unserer Fachschaft empfohlen. Weitere grundlegende Vereinbarungen sind:

- Um allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, auch bei unterschiedlichen Voraussetzungen und entsprechend ihren Fähigkeiten erfolgreich lernen zu können, werden Formen der **Binnendifferenzierung** durchweg im Unterricht angewendet bzw. – wenn vonnöten – **individuelle Fördermaßnahmen** besprochen und auf den Weg gebracht.
- Das kumulative Lernen im Fach Latein und die damit verbundenen Ansprüche an die Gedächtnisleistung machen regelmäßiges und **intensives Üben** notwendig. Üben findet in Phasen des Unterrichts in verschiedenen Sozialformen und im Rahmen der Hausaufgaben statt. Dabei wird methodisch vielfältig vorgegangen, um passgenau zu agieren.
- **Außerunterrichtliches Lernen** ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Curriculums und findet u.a. im Rahmen von Fachtagen (= siehe Fachtagskonzept),

Exkursionen, diversen Veranstaltungen (u.a. Die lange Nacht der Antike) und durch die regelmäßige Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen statt. Wir sind stets darum bemüht, unseren Schülerinnen und Schülern die zahllosen Möglichkeiten, die der Lateinunterricht bietet, aufzuzeigen und „neue Wege“ zu gehen.

- **Latein ist aus dem Schulleben der Goethe-Schule Flensburg nicht wegzudenken.** Wir gelten ob unserer Erfolge, der Unterrichtsqualität und der Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler landesweit als „Vorreiterschule“ und zählen somit zu den besten Lateinschulen des Landes Schleswig-Holstein. Diesen Status aufrechtzuerhalten und weiterhin stets Raum für Innovationen zu lassen, verschreibt sich die Fachschaft Latein.
- **Die Fachschaft Latein agiert als Team** und tauscht sich stets über Erfahrungen auf dem Feld der Fachwissenschaft, der Didaktik und der Unterrichtsmethodik aus. Zudem werden auch Klassenarbeiten der Sekundarstufe I und II gemeinschaftlich erstellt, analysiert und besprochen, um der Einheitlichkeit bei der Benotung nachzukommen (= siehe u.a. auch die Festlegungen der Fachschaft zur Benotung / Notengrenzen). Weiterhin wird das hier niedergeschriebene Curriculum in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz auf der Grundlage der damit gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.

4. Leistungsnachweise und Bewertung:

In Latein setzt sich die Gesamtnote aus einem **mündlichen** und einem **schriftlichen** Bereich zusammen, wobei der mündliche Bereich überwiegt. Zum mündlichen Bereich zählen u.a.:

- Mitarbeit im Unterricht
- Vokabel- und Grammatiktests
- Referate
- Kreative Aufgaben / Beiträge
- Hausaufgaben etc.

Den schriftlichen Bereich bilden die Klassenarbeiten und Präsentationsprüfungen (→ siehe **die Besonderheit des Fachtagskonzept an der Goethe-Schule Flensburg** in der SEK I), deren Anzahl sich an der Stündigkeit in der jeweiligen Jahrgangsstufe orientiert. Insgesamt müssen in Klasse 7-10 (= SEK I) **15 Leistungsnachweise erbracht werden, von denen zehn Klassenarbeiten sein müssen.**

Jegliche Benotung erfolgt nach einheitlichen, in der Fachschaft festgelegten Kriterien, die den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht werden (→ siehe Festlegungen dazu bei *itslearning*). In der Oberstufe (= SEK II, Klasse 11-13) gelten die gleichen angesprochenen Grundsätze, nur die Anzahl der Klassenarbeiten und deren Gewichtung weichen von den Maßgaben der SEK I etwas ab (→ alles Weitere dazu siehe ausführlich im anschließenden Organigramm).

5. Organigramm:

Jahrgangsstufe:	Stündigkeit:	Leistungsnachweise / KA:	Lehrwerk(e):	angestrebte Progression:	„typisch Goethe“ / Besonderheiten:
7	4h	-vier / davon drei KA (3x KA [um die 45 Minuten / Verhältnis 3:1] + 1x Präsentationsprüfung am Fachtag)	-Cursus – Neue Ausgabe (Texte und Übungen)	-Lektion 1-11/12 + die dazugehörigen Inhalte auf methodisch vielfältige und motivierende Weise	-Fachtag mit Präsentationsprüfungen (Thema: Römischer Alltag) -Fachtag mit dem Antikezentrum der Universität zu Kiel -Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -Die lange Nacht der Antike -AG „Latein Influencing“ -uvm.
8	4h	-vier / davon zwei „normale“ KA (2x KA [um die 45-60 Minuten / Verhältnis 2:1] + 1x Präsentationsprüfung am Fachtag + 1x KA [45-60 Minuten] zu den Bereichen Stilmittel, Interpretation, Rezeptionsdokumente und Arbeit mit Textbelegen – Besonderheit!)	-Cursus – Neue Ausgabe (Texte und Übungen)	-Lektion 11/12-18 + die dazugehörigen Inhalte auf methodisch vielfältige und motivierende Weise	-Fachtag mit Präsentationsprüfungen (Thema: Antike Mythologie) -Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -Die lange Nacht der Antike -AG „Latein Influencing“ -Römisches Bankett -Stilmittel-Challenge -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> -Einführung in die Arbeit mit Stilmitteln, Textbelegen, Rezeptionsdokumenten und in die Textinterpretation -uvm.
9	4h	-vier / davon drei KA (3x KA [um die 60 Minuten / Verhältnis 2:1 / davon 2x KA zur Übergangsektüre] + 1x Präsentationsprüfung am Fachtag)	-Cursus – Neue Ausgabe (Texte und Übungen) höchstens noch für ein Schulhalbjahr (= Abschluss der Lehrbuchphase), danach mindestens ein Schulhalbjahr Übergangsektüre in Bezug zu den Interessen der Schüler und Schülerinnen	-Lektion 18-22 + die dazugehörigen Inhalte auf methodisch vielfältige und motivierende Weise, danach Übergangsektüre (= selbst gewählte Texte bzw. Laurea – Texte zur Übergangsektüre, <u>Pflicht:</u> Vokabelheft – die 500 wichtigsten Wörter)	-Fachtag mit Präsentationsprüfungen (Thema: Römische Geschichte) -Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -AG „Latein Influencing“ -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> -kreative Unterrichtsformen und mediale Aufbereitung -spätestens mit dem Start in die Übergangsektüre erfolgt die Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch -uvm.

<p>10</p> <p>(→ hiernach Erteilung des Kleinen Latinums bei einer glatten Vier auf dem Zeugnis)</p>	<p>3h</p>	<p>-drei / davon zwei KA (2x KA [um die 60-80 Minuten / Verhältnis 2:1 / alle KA zur Lektüre] + 1x Präsentationsprüfung am Fachtag)</p>	<p>-Beginn der Lektürephase, die Caesar-Lektüre ist Pflicht, ansonsten frei wählbare Texte gemäß Fachanforderungen und den Interessen der Schüler und Schülerinnen</p>	<p>-Texte zur Lektüre, u.a. Caesar – von Fakten und Fake News (Laurea), <u>Pflicht</u>: Vokabelheft – die 500 wichtigsten Wörter</p>	<p>-Fachtag mit Präsentationsprüfungen (Thema: Aufbereitung eines Caesar-Kapitels + Interpretation) -Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -AG „Latein Influencing“ -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> -kreative Unterrichtsformen und mediale Aufbereitung -Vertiefung der Wörterbucharbeit und Erteilung des Kleinen Latinums bei erfolgreicher Bewältigung des Lehrganges -uvm.</p>
<p>11</p> <p>(→ hiernach Erteilung des Latinums bei einer glatten Vier = 5P. auf dem Zeugnis)</p>	<p>3h</p> <p>(→ grundlegendes Niveau wie Kernfach Latein)</p>	<p>-zwei KA, jeweils eine pro Halbjahr im grundlegenden Niveau -im Kernfach drei KA, eine im ersten und zwei im zweiten Halbjahr (alle 90 Minuten / Verhältnis 2:1 / alle KA zur Lektüre)</p>	<p>-Lektürephase, die Ovid-Lektüre ist Pflicht, ansonsten frei wählbare Texte gemäß Fachanforderungen und den Interessen der Schüler und Schülerinnen</p>	<p>-Texte zur Lektüre, <u>Pflicht</u>: Vokabelheft – die 500 wichtigsten Wörter</p>	<p>-Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -AG „Latein Influencing“ -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> -kreative Unterrichtsformen und mediale Aufbereitung -Erteilung des Latinums bei erfolgreicher Bewältigung des Lehrganges -zunehmend wissenschaftliches Arbeiten und Einführung in römische Dichtkunst (+ Metrik) -uvm.</p>
<p>12</p>	<p>3h (grundlegendes Niveau) bzw. 3h oder 5h (Kernfach Latein)</p>	<p>-zwei KA, jeweils eine pro Halbjahr im grundlegenden Niveau -im Kernfach auf erhöhtem Niveau drei KA, eine im ersten und zwei im zweiten Halbjahr (alle 90 Minuten / Verhältnis 2:1 / alle KA zur Lektüre)</p>	<p>-Lektürephase, die Cicero- und Seneca-Lektüre sind Pflicht, ansonsten frei wählbare Texte gemäß Fachanforderungen und den Interessen der Schüler und Schülerinnen (→ im Kernfach Latein Berücksichtigung des Korridortheemas für das Zentralabitur)</p>	<p>-Texte zur Lektüre, <u>Pflicht</u>: Vokabelheft – die 500 wichtigsten Wörter</p>	<p>-Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -AG „Latein Influencing“ -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> -kreative Unterrichtsformen und mediale Aufbereitung -wissenschaftliches Arbeiten und vertiefendes Verständnis (u.a. im Bereich Philosophie / Rhetorik / Politik / Lebensführung / Selbstwert durch die Cicero- und Seneca-Lektüre) -uvm.</p>

<p>13</p> <p>(→ hiernach Erteilung des Großen Latinums bei einer glatten Vier = 5P. auf dem letzten Semesterzeugnis)</p>	<p>3h (grundlegendes Niveau) bzw. 3h oder 5h (Kernfach Latein)</p>	<p>-zwei KA, jeweils eine pro Halbjahr im grundlegenden Niveau + ggf. mündliche Abiturprüfung -im Kernfach auf erhöhtem Niveau zwei KA, zwei im ersten und das schriftliche Abitur im zweiten Halbjahr (90 bzw. 300 Minuten / Verhältnis 2:1 / alle KA zur Lektüre)</p>	<p>-Lektüreprüfung, frei wählbare Texte gemäß Fachanforderungen und den Interessen der Schüler und Schülerinnen (→ im Kernfach Latein Berücksichtigung des Korridor-themas für das Zentralabitur)</p>	<p>-Texte zur Lektüre, <u>Pflicht</u>: Vokabelheft – die 500 wichtigsten Wörter</p>	<p>-Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen -AG „Latein Influencing“ -ggf. Austauschfahrt mit Erasmus+ ins <i>imperium Romanum</i> bzw. Absolvierung einer Studienfahrt -kreative Unterrichtsformen und mediale Aufbereitung -wissenschaftliches Arbeiten und vertiefendes Verständnis (u.a. im Bereich Literatur, Philosophie, Ethik und römischer Geschichte) -Erteilung des Großen Latinums bei erfolgreicher Bewältigung des Lehrganges (→ auch der Erwerb des bundesweiten Athena-Preises ist möglich) -uvm.</p>
--	--	---	---	---	---

Anmerkungen:

¹ In den Jahrgangsstufen 7-9 darf gemäß Fachschaftsbeschluss eine KA nach den im Land vorgestellten innovativen Konzepten zur Leistungsmessung konzipiert werden.

² Für Latein als 3. Fremdsprache werden die hier dargestellten Bestimmungen je nach Lerngruppe sinnvoll adaptiert (→ Lehrwerk hier *prima brevis*) und komprimiert, so dass eine erfolgreiche Mitarbeit in der Oberstufe sichergestellt ist. Auch hier können somit alle drei Latina-Auszeichnungen erworben und Latein als Kernfach / im grundlegenden Niveau in der Oberstufe belegt werden.

„Non scholae, sed vitae discimus.“ (Seneca)

(„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“)

